



## EINLADUNG

### Regionale Produktionspartnerschaften

Der Einsatz von Nanomaterialien in der Architektur

Zeche Hanseemann, Bildungszentrum

24. Februar 2010



## REGIONALE PRODUKTIONSPARTNERSCHAFTEN

### Mikro und Nano treffen Produktion und Handwerk.

Dortmund hat zahlreiche Hightech-Unternehmen und Dortmund hat zahlreiche Produktions- und Handwerksunternehmen. Vernetzt man diese miteinander, hat das Potenzial: Potenzial, mehr Wertschöpfung zu generieren und mehr Arbeitsplätze zu schaffen.

Um die Partnerschaften in der Region anzuregen, hat die Wirtschaftsförderung Dortmund die Veranstaltungsreihe „Regionale Produktionspartnerschaften“ initiiert. Unter diesem Dach finden vier Veranstaltungen statt:

- „Intelligentes Wohnen mit Mikrotechnologien“
- „Energie sparende Beleuchtungskonzepte und Energiemanagement“
- „Verschleißarme Oberflächen im Automobil durch Nanobeschichtungen“
- „Der Einsatz von Nanomaterialien in der Architektur“

Die Reihe richtet sich an Produktions- und Handwerksunternehmen, an Architekten und Designer, an Wohnungsbaugesellschaften sowie an Unternehmen und Einrichtungen, die an den aktuellsten Entwicklungen der Mikro- und Nano-

technologie im Kontext der oben genannten Themen interessiert sind. Im Fokus der Veranstaltungen stehen Einsatzmöglichkeiten und Anwendungspotenziale der Mikro- und Nanotechnologie. Kooperationsbeispiele werden vorgestellt und Erfolgsfaktoren und -hemmnisse identifiziert und thematisiert.

Termine und weitere Informationen unter: [www.mikrotechnik-dortmund.de](http://www.mikrotechnik-dortmund.de)

## DER EINSATZ VON NANOMATERIALIEN IN DER ARCHITEKTUR

### Mikro und Nano in der Architektur.

Als Querschnittstechnologie findet sich die Nanotechnologie in vielen Anwendungsfeldern des Alltags wieder. Insbesondere auch der Bezug zu neuen Werkstoffen und Materialien erweitert das Spektrum dieser Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts mit stark wachsender wirtschaftlicher Bedeutung. Ein bisher noch kaum betrachteter Bereich stellt die Architektur, die Innenarchitektur und das Design dar.

Funktionale Anwendungen der Nanotechnologie in diesen Gebieten liegen besonders in der Beschichtung von Oberflächen, die diesen Eigenschaften wie beispiels-

weise erhöhte Bruchfestigkeit, Fähigkeit zur Selbstreinigung oder Feuerresistenz verleiht.

Auf Nanomaterialien basierende Zusatzstoffe machen gängige Materialien leichter, durchlässiger oder verschleißfester. Nicht nur für Fassaden und Dächer sind Nanomaterialien von großem Interesse, sondern sie bereichern auch die Gestaltungsmöglichkeiten von Innen- und Außenräumen. Nano-Dämmmaterialien eröffnen außerdem ökologisch ausgerichteten Architekten neue Potenziale.

Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft präsentieren aktuelle Entwicklungen und praktische Anwendungen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, weitere Informationen und Kontakte zu vertiefen.

## PROGRAMM, 24.02.2010

**16:00 Uhr** Registrierung der Teilnehmer

**16:15 Uhr** Dr. Uwe Kleinkes, Geschäftsführer IVAM,  
Fachverband für Mikrotechnik  
Begrüßung und Moderation

**16:20 Uhr** Wolfgang Diebke, Handwerkskammer Dortmund  
Grußwort

**16:25 Uhr** Dr. Ursula Beller, Landes-Gewerbeförderungsstelle des  
nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.  
Vorstellung des Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW

**16:40 Uhr** Dr. Gunther Hasse, VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf  
Neue Materialien für das Bauwesen – Neue Eigenschaften von  
Nanomaterialien

**17:10 Uhr** Sylvia Leydecker, 100% interior, Köln  
Nanomaterialien in Architektur, Innenarchitektur und Design

**17:40 Uhr** Diskussion

**18:00 Uhr** Führung und Networking



## Kontakt

Michaela Franzes  
dortmund-project  
Töllnerstraße 9–11  
44122 Dortmund

Fon: 0231/50-2 92 11  
Fax: 0231/50-2 41 12  
E-Mail: michaela.franzes@stadtdo.de

## Veranstaltungsort

Barbarastraße 7  
44357 Dortmund  
www.hwk-do.de

## ANFAHRT

**Von A40, B1:** am AK DO-West auf **A45** (Richtung Oberhausen);  
Ausfahrt Bodelschwingh

**Von A42:** bis AK Castrop-Rauxel-Ost;  
Ausfahrt Bodelschwingh

**Von A1** (aus Richtung Bremen):  
auf **A2** (Richtung Dortmund);  
Ausfahrt Mengede

**Von A1** (aus Richtung Köln):  
auf **A45** (Richtung Oberhausen);  
Ausfahrt Bodelschwingh

## Öffentlicher Nahverkehr

**Haltestelle:** DO-Mengede Bf;  
**Bus:** 289, 470, 471, 472, 473, 482;  
**Schnellbus:** 24;  
**Regional Express:** RE 3;  
**Schnellbahn:** S 2